



## PRESSEMITTEILUNG

### **CDU Landtagsabgeordneter Christoph Plett zur Forderung der GRÜNEN, Koalition müsse Geld für Kinder- und Jugendtheater in Braunschweig bereitstellen:**

**„Grüne betreiben Kulturpolitik stiefmütterlich“; Grüne hatten zu eigener Regierungszeit Umbau versprochen, ohne die finanzielle Absicherung im Landeshaushalt sicherzustellen.**

**Minister Björn Thümler, CDU, treibt den konstruktiven Austausch aller Beteiligten mit dem Ziel des Erhalts des Kinder- und Jugendtheaters voran.**

**Peine, 14.08.2019** „Mit großer Verwunderung nimmt der CDU Landtagsabgeordnete Christoph Plett, Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur, die Forderung von Frau Anja Piel, Grüne, gegenüber der Regierungskoalition in Hannover zur Kenntnis, Förderzusagen für das junge Staatstheater Braunschweig einzulösen.“

Die ehemalige grüne Kulturministerin Frau Dr. Heinen-Kljajić hatte sich vor der Landtagswahl im September 2017 für einen neuen Spielort für das Kinder- und Jugendtheater ausgesprochen, dies allerdings ohne finanzielle Absicherung im Landeshaushalt.

Die eigene Forderung zu Regierungszeiten nicht im Landeshaushalt zu berücksichtigen und dann zu Oppositionszeiten die Regierung aufzufordern, grüne Versprechen einzulösen, zeigt, wie stiefmütterlich die Grünen Kulturpolitik betreiben!

Dass der Forderung der Ex-Ministerin keine solide Vorbereitung zu Grunde lag, zeigt allein die Tatsache, dass erst jetzt im Rahmen eines Lärmschutzgutachtens festgestellt wurde, dass noch eine Lüftungsanlage in der neuen Spielstätte, Husarenstraße, erforderlich ist. Nach dem Regierungswechsel im Oktober 2017 hat der Kulturminister Björn Thümler, CDU, den konstruktiven Austausch mit allen Beteiligten vorangetrieben, um die Baumaßnahme des Kinder- und Jugendtheaters in der Husarenstraße sicherzustellen.

Daran arbeitet die CDU mit Hochdruck“, so Christoph Plett abschließend.